

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 75

DIENSTAG, DEN 20. SEPTEMBER

2016

Inhalt:

	Seite		Seite
Sitzung der Bürgerschaft	1569	(BImSchG) in Verbindung mit § 21 a der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV)	1569
Wegfall eines Erörterungstermins	1569	Einleitung eines Erhaltungsverordnungs-Verfahrens	1570
Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 Absätze 7 und 8 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes			

BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, dem 28. September 2016, um 15.00 Uhr statt.

Hamburg, den 20. September 2016

Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 1569

Wegfall eines Erörterungstermins

Der im Genehmigungsverfahren der Firma Allnex Germany GmbH, Helbingstraße 46, 22047 Hamburg, für die Errichtung und den Betrieb einer Regenerativen Thermischen Nachverbrennungsanlage sowie von zwei Dampferzeugern und zwei Heißwassererzeugern in einem neu zu errichtenden Kesselhaus für den 27. September 2016 um 9.00 Uhr anberaumte und im Amtlichen Anzeiger Nr. 56 vom 15. Juli 2016 sowie im Internet unter der Adresse <http://www.hamburg.de/bue/bekanntmachungen> veröffentlichte Termin zur Erörterung der form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen findet gemäß § 10 Absatz 6 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in Verbindung mit § 16 Absatz 1 Nummer 1 der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (9. BImSchV) nicht statt, da Einwendungen gegen das Vorhaben nicht erhoben worden sind.

Hamburg, den 12. September 2016

Die Behörde für Umwelt und Energie
– Amt für Immissionsschutz und Betriebe –

Amtl. Anz. S. 1569

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 Absätze 7 und 8 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)¹⁾ in Verbindung mit § 21 a der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV)²⁾

Erteilung der Genehmigung zum Betrieb einer Anlage zur Lagerung von pyrotechnischen Gegenständen mit einer Kapazität von 800 t Nettoexplosivstoffmasse (NEM)

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie, hat am 11. August 2016 der Firma Thordsen Spedition KG (GmbH & Co.), Borstelmannsweg 147, 20537 Hamburg, die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zum Betrieb einer Anlage zur Lagerung von pyrotechnischen Gegenständen mit einer Kapazität von 800 t (NEM) an dem Standort Kolumbusstraße 16, 22113 Hamburg, Gemarkung Schiffbek, Flurstück 03873, erteilt.

Die Genehmigungsbehörde hat unter Berücksichtigung der Stellungnahmen der Fachbehörden geprüft, ob die

¹⁾ Bundes-Immissionsschutzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), das zuletzt durch Artikel 76 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.

²⁾ Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973, 3756), die durch Artikel 3 der Verordnung vom 28. April 2015 (BGBl. I S. 670) geändert worden ist.

Voraussetzungen für die Erteilung der Genehmigung gemäß § 6 Absatz 1 BImSchG für den Betrieb der Anlage vorliegen. Einwendungen wurden nicht erhoben. Sie ist zu dem Ergebnis gelangt, dass sichergestellt ist, dass die sich aus § 5 BImSchG und aus Rechtsverordnungen auf Grund von § 7 BImSchG ergebenden Pflichten erfüllt werden und andere öffentlich-rechtlichen Vorschriften und Belange des Arbeitsschutzes dem Betrieb der Anlage nicht entgegenstehen.

Auf Grund dieser Prüfungsergebnisse hat die Genehmigungsbehörde folgende Entscheidung getroffen:

Genehmigung:

Auf Grund ihres Antrags vom 12. Juni 2015, eingegangen am 22. Juni 2015 und zuletzt vervollständigt am 21. März 2016, wird der Firma Thordsen Spedition KG (GmbH & Co.) unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung zum Betrieb einer Anlage zur Lagerung von pyrotechnischen Gegenständen (800 t Nettoexplosivstoffmasse [NEM]) der Zuordnung 1.4 G u. S, der Klassen I und II auf dem Grundstück Kolumbusstraße 16, 22113 Hamburg, in Hamburg-Mitte, Baublock Bi/130/00263, Gemarkung Schiffbek, Flurstück 03873, erteilt.

Die Genehmigung beruht auf § 4 und § 6 BImSchG in Verbindung mit §§ 1 und 2 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (4. BImSchV) und Nummer 9.3.1 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung beinhaltet insbesondere die Lagergenehmigung nach § 17 des Sprengstoffgesetzes³⁾.

Anlagentyp – Zwei Hallenabschnitte, mit einer Gesamtgröße von 10 800 m².

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch bei der Behörde für Umwelt und Energie, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, erhoben werden.

Nebenbestimmungen:

Im Kapitel II des Genehmigungsbescheides hat die Genehmigungsbehörde Inhalts- und Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) zu den Bereichen Allgemeine Anforderungen, Sprengstoffrecht, Arbeitsschutz, Baurecht, Brandschutz, Anlagensicherheit und Gewässerschutz festgelegt.

Auslegung:

Der Bescheid sowie die Art und Weise der Öffentlichkeitsbeteiligung werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Bescheid mit Begründung liegt vom 21. September 2016 bis einschließlich 6. Oktober 2016 an der folgenden Stelle zu den angegebenen Zeiten zur Einsicht aus: Behörde für Umwelt und Energie, Amt für Immissionsschutz und Betriebe, Neuenfelder Straße 19, Zimmer F04.305, 21109 Hamburg, jeweils montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr sowie freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Darüber hinaus kann der Genehmigungsbescheid im Internet unter der Adresse <http://www.hamburg.de/anlagengenehmigung/> eingesehen werden.

Hinweise:

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Genehmigungsbescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt.

Hamburg, den 20. September 2016

**Die Behörde für Umwelt und Energie
– Amt für Immissionsschutz und Betriebe –**

Amtl. Anz. S. 1569

Einleitung eines Erhaltungsverordnungs-Verfahrens

Das Bezirksamt Hamburg-Nord beschließt nach § 172 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722, 1731), für das Gebiet – Barmbek-Nord – eine Erhaltungsverordnung aufzustellen.

Eine Karte, in der das Gebiet farblich angelegt ist, kann im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Nord während der Dienststunden eingesehen werden.

Das Gebiet im Bezirk Hamburg-Nord, Stadtteil Barmbek-Nord, Ortsteile 427, 428 und 429, wird wie folgt begrenzt: Nordgrenze des Flurstücks 3085, Hellbrookstraße (von Hausnummer 83 bis Hausnummer 55), über das Flurstück 6100, Fuhlsbüttler Straße, Nordgrenze des Flurstücks 3205, Hellbrookstraße (von Hausnummer 51 bis Hausnummer 13), Südgrenze des Flurstücks 2383, Westgrenze des Flurstücks 2383, über das Flurstück 6930, Hardorffsweg, über das Flurstück 614, U-Bahntrasse (U3), über das Flurstück 5775 (Kleingärten), über das Flurstück 5774 (Grünzug), Ostgrenze des Flurstücks 5963, Rübenkamp (von Hausnummer 50 bis Hausnummer 88), über das Flurstück 5963, Rübenkamp, über das Flurstück 6083, Alte Wöhr, über das Flurstück 6202, Rübenkamp, Westgrenze des Flurstücks 5911, Westgrenze des Flurstücks 4302, Schaudinnswietze, Ostgrenze des Flurstücks 6202, Rübenkamp (von Hausnummer 122 a bis Hausnummer 138), über das Flurstück 6202, Rübenkamp (Fußweg), Westgrenze des Flurstücks 5447 (Grünfläche), Nordgrenze des Flurstücks 5447 (Grünfläche), über das Flurstück 2388, Lauensteinstraße, Südgrenze des Flurstücks 2387, Hartzloh, über das Flurstück 6206, Fuhlsbüttler Straße, Westgrenze des Flurstücks 2759, Hartzloh, über das Flurstück 6206, Fuhlsbüttler Straße, Westgrenze des Flurstücks 2759, Hartzloh, Ostgrenze des Flurstücks 6206, Fuhlsbüttler Straße (von Hausnummer 386 bis Hausnummer 460), Westgrenze des Flurstücks 3827, Elligersweg, Ostgrenze des Flurstücks 6206, Fuhlsbüttler Straße (von Hausnummer 464 bis Hausnummer 468), Südgrenze des Flurstücks 1, Meister-Bertram-Straße, Ostgrenze des Flurstücks 4, über das Flurstück 3826, Meister-Franke-Straße, Nordgrenze des Flurstücks 4553 (Grünfläche), Ostgrenze des Flurstücks 4553 (Grünfläche), Ostgrenze des Flurstücks 11 (Weg), Südwestgrenze des Flurstücks 4568, Schmachthäger Straße (von Hausnummer 57 bis Hausnummer 1), über das Flurstück 4574, Rümkerstraße, Nordgrenze des Flurstücks 5899 (Grünfläche), Ostgrenze des Flurstücks 5899, Grünfläche, über das Flurstück 4570, Elligersweg, Westgrenze des Flurstücks 5940,

³⁾ Sprengstoffgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2002 (BGBl. I S. 3518), das zuletzt durch Artikel 626 Absatz 4 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.

Steilshooper Straße (von Hausnummer 237 bis Hausnummer 223), Ostgrenze des Flurstücks 4572, Kernerreihe, Ostgrenze des Flurstücks 4547 (Parkanlage), Ostgrenze des Flurstücks 5333, Langenfort, Westgrenze des Flurstücks 5940, Steilshooper Straße (von Hausnummer 221 bis Hausnummer 171), über das Flurstück 1067, Habichtstraße, Ostgrenze des Flurstücks 4097, Ostgrenze des Flurstücks 3861, Heidhörn, Ostgrenze des Flurstücks 98, Nordgrenze des Flurstücks 5205 (Grünzug), über das Flurstück 5205 (Grünzug), über das Flurstück 865, Bahntrasse (U3), über das Flurstück 3834, Pfeiffersweg, über das Flurstück 416, Südgrenze des Flurstücks 416, Ostgrenze des Flurstücks 196, Nordgrenze des Flurstücks 396, Ostgrenzen der Flurstücke 369 und 181 der Gemarkung Barmbek.

In diesem Gebiet sollen Genehmigungen für die Errichtung, den Rückbau, die Änderung oder die Nutzungsänderung baulicher Anlagen aus besonderen Gründen des § 172 Absatz 3 BauGB versagt werden können.

Die baulichen Anlagen in diesem Gebiet sollen erhalten bleiben, weil sie allein oder im Zusammenhang mit anderen baulichen Anlagen das Ortsbild und die Stadtgestalt in diesen Teilbereichen des Stadtteils Barmbek-Nord prägen und von städtebaulicher und geschichtlicher Bedeutung sind.

Hamburg, den 13. September 2016

Das Bezirksamt Hamburg-Nord

Amtl. Anz. S. 1570

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Offenes Verfahren (EU) (VgV) Öffentlicher Auftraggeber – Dienstleistung

ABSCHNITT I: AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
Finanzbehörde Hamburg
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
Zu Händen von Herrn Uwe Gödicke,
Telefon: +49/040/428 23-14 27
Telefax: +49/040/427 31-07 47
E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de
Internet-Adresse:
Hauptadresse des Auftraggebers:
<http://www.hamburg.de>
Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei: den oben genannten Kontaktstellen
Angebote/Anträge auf Teilnahme sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Lokalbehörde
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber
Glas- und Gebäudereinigung in der Schule Marschweg, Marschweg 10, 22559 Hamburg für die Zeit ab 1. April 2017 bis auf weiteres.

- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung
Dienstleistungen
Dienstleistungskategorie: 14
Hauptort der Dienstleistung: Hamburg
NUTS-Code: DE600
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung
Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens
Glas- und Gebäudereinigung in der Schule Marschweg, Marschweg 10, 22559 Hamburg für die Zeit ab 1. April 2017 bis auf weiteres.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)
Hauptgegenstand: 90911200
Ergänzende Gegenstände: 90911300
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: nein
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang
Unterhaltsreinigung: rd. 4.290 m²
Glasreinigung: rd. 2.540 m²
- II.2.2) Optionen: nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:
Beginn: 1. April 2017

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen für die Auftragsausführung

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: ja

Darlegung der besonderen Bedingungen: Von den im Angebot aufgeführten kalkulatorischen Arbeitsstunden dürfen in der späteren Vertragsdurchführung nur maximal 40% mit geringfügig beschäftigten Reinigungskräften (Geringverdiener) erbracht werden. Soweit die täglich zu leistenden Arbeitsstunden es zulassen, sollte ein weitestgehender Verzicht auf Geringverdiener angestrebt werden. Von allen Bietern muss mit dem Angebot die ausgefüllte und unterschriebene „Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß §3 Hamburgisches Vergabegesetz“ eingereicht werden. Die Angebotspreise basieren mindestens auf den Tariflöhnen des Gebäudereinigerhandwerks, die am letzten Tage der Angebotsfrist allgemeinverbindlich waren bzw. auf den gemäß Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG) festgelegten Mindestlöhnen.

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Von allen Bietern ist eine Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit abzugeben. Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Gewerbeordnung (GewO) überprüft: Von in- und ausländischen Bietern wird von der Vergabestelle für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärungen, eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (§ 150a Gewerbeordnung) beim Bundesamt für Justiz angefordert; von ausländischen Bietern wird ggf. eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert. Die Finanzbehörde behält sich vor, nach Angebotsabgabe von den aussichtsreichen Bietern auf gesonderte Anforderung entsprechende Bescheinigungen: Steuerliche Bescheinigung zur Beteiligung an Öffentlichen Aufträgen bzw. Bescheinigung in Steuersachen, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkasse, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft abzufordern. Die Bescheinigungen sind in aktueller Fassung einzureichen und dürfen nicht älter als ein Jahr sein.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Sofern ein Bieter bis zum Einreichungstermin keine Reinigungsaufträge für die FHH ausgeführt hat, sind aktuelle Referenzen über anderweitige gleichartige Reinigungsdienstleistungen (in vergleichbaren Objekten) beizubringen (Aufstellung mit Adresse, Name des aktuellen Ansprechpartners, Telefon). Bieter, die sich in den letzten 12 Monaten im Bereich „Gebäudereinigung“ betätigt haben und sich in diesem Zeitraum um öffentliche Aufträge beworben haben, können sich auf frühere Angaben beziehen, sofern sich zwischenzeitlich keine Änderungen ergeben haben. Leistungsmängel und negative Erfahrungen der FHH mit einem Bieter, die sich auf Reinigungsverträge in der Vergangenheit beziehen, finden im Rahmen der Eignungsprüfung ebenfalls Berücksichtigung und können die Leistungsfähigkeit eines Bieters bis hin zum Angebotsausschluss beeinträchtigen. U. a. begründen Abmahnungen und fristlose Kündigungen in jüngerer Vergangenheit wegen mangelnder Reinigungsleistung eines Bieters eine genaue Überprüfung durch die Vergabestelle. Unter Zugrundelegung der Unternehmensverhältnisse zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe wird dann in Einzelprüfung festgestellt, ob das Angebot wegen der in der Vergangenheit aufgetretenen Mängel und negativen Erfahrungen von der weiteren Wertung ausgeschlossen wird.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) erwartet die Anwendung neuester Techniken und Erkenntnisse des Gebäudereinigerhandwerks und verlangt mit den Reinigungsleistungen nicht nur die Erbringung von säubernden, sondern auch von pflegenden und substanzerhaltenden Tätigkeiten. Aus diesem Grund werden gesteigerte Voraussetzungen an das Vorliegen der Fachkunde geknüpft. Fachkundig ist der Bieter, der durch Vorlage einer Kopie seiner gültigen Handwerkskarte der zuständigen Handwerkskammer die Eintragung als zulassungsfreies Handwerk „Gebäudereiniger“ belegt. Darüber hinaus ist der Nachweis zu führen, dass der Inhaber des Reinigungsunternehmens über eine abgeschlossene Berufsausbildung im Gebäudereinigerhandwerk (Geselle/Gesellin im Gebäudereinigerhandwerk) verfügt oder der Betrieb an verantwortlicher Stelle durch eine(n) Gesellen/Gesellin geführt wird. Bieter aus dem Ausland können ihre Fachkunde durch die Beschäftigung eines Gesellen/Gesellin im Gebäudereinigerhandwerk an verantwortlicher Stelle oder durch Beschäftigte, die einen den vorgenannten deutschen Abschlüssen vergleichbaren Abschluss aufweisen, belegen. Gleichwertige Bescheinigungen bzw. Nachweise von Stellen ihres Heimatlandes sind mit einer Übersetzung in die deutsche Sprache vorzulegen. Wird die ausgeschriebene Leistung auf Glasreinigungsarbeiten beschränkt, so ist der Einsatz eines Facharbeiters in aufsichtführender Position für die Erfüllung

der von der FHH geforderten gesteigerten Fachkunde ausreichend.

- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten
Nein
- III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.
- IV.2.2) Eine elektronische Auktion wird durchgeführt:
Nein
- IV.3) **Verwaltungsinformationen**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim Auftraggeber
2016000068
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags
- IV.3.3) Bedingungen für die Aushändigung von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen
Die Unterlagen sind nicht kostenpflichtig.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Anträge auf Teilnahme
21. Oktober 2016, 10.00 Uhr.
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Anträge auf Teilnahme verfasst werden können: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots
31. März 2017
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
Datum: 21. Oktober 2016, 10.00 Uhr.
Ort: Submissionsstelle Finanzbehörde
Gänsemarkt 36, Raum 100, 20354 Hamburg
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- VI.1) **Dauerauftrag**
Nein
- VI.3) **Sonstige Informationen:**
Über das Online-Portal Hamburg-Service (www.gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren, die Vergabeunterlagen kostenfrei einsehen, bearbeiten und Ihr Angebot elektronisch einreichen. Hier finden Sie Hinweise zur Registrierung:
<https://gateway.hamburg.de/hamburggateway/fvp/fv/BasisHilfe/HilfeFirmen.aspx>
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren
Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg, DE
Telefon: +49/40/4 28 23 - 14 48
Telefax: +49/40/4 28 23 - 20 20
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 10 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird. Des Weiteren ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**
30. August 2016

Hamburg, den 1. September 2016

Die Finanzbehörde

791

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name und Adressen**
Finanzbehörde Hamburg
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/40/4 28 23 - 13 80
E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de
NUTS-Code: DE600
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse:
www.ausschreibungen.hamburg.de

- I.2) **Gemeinsame Beschaffung**
Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben.
- I.3) **Kommunikation**
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:
<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/5796092/lieferungen-und-leistungen/>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Finanzbehörde
Gänsemarkt 36, Hamburg
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Kommunalbehörde
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags
Erstellung versicherungsmathematischer Gutachten über die Höhe der Pensions- und Beihilferückstellungen.
- II.1.2) CPV-Code Hauptteil
79200000
- II.1.3) Art des Auftrags
Dienstleistungen
- II.1.4) Kurze Beschreibung
Erstellung eines Gutachtens über die Höhe der Pensions- und Beihilferückstellungen sowie der Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeit- und Sabbatvereinbarungen der Stadt Hamburg zu den Jahresabschlüssen 2016 und 2017 und jeweils einer Prognose der Erfüllungsbeträge für die Pensions- und Beihilferückstellungen über fünf Jahre. Dieser Vertrag soll eine höchstens dreimalige Verlängerung um jeweils 1 Jahr enthalten.
- II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
79200000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung: Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
Die Rechnungslegung der Stadt folgt im Wesentlichen den handelsrechtlichen Vorgaben. Einzelheiten und Abweichungen vom handelsrechtlichen Referenzmodell legen die

Verwaltungsvorschriften für die städtische Rechnungslegung – VV Bilanzierung (<http://www.hamburg.de/contentblob/4429824/data/vv-zu-%C2%A7-4-absatz-1-vv-bilanzierung.pdf>) – fest. Die von der Stadt vorgelegten Jahresabschlüsse müssen diesen Vorgaben künftig genügen. Sie werden durch den Rechnungshof der Freien und Hansestadt Hamburg einer umfassenden Prüfung unterzogen und auch testiert.

Dies erfordert, dass die von der Stadt zu bildenden Rückstellungen mit ihrem Erfüllungsbetrag anzusetzen sind (analog § 253 Abs. 1 HGB). Besondere Bedeutung haben in diesem Zusammenhang Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen. Im Gegensatz zu privatwirtschaftlichen Unternehmen, die Versorgungsrückstellungen lediglich für betriebliche Versorgungssysteme zu bilden haben, handelt es sich bei der Stadt um gesetzliche Ansprüche. Die Versorgungsrückstellungen fallen folglich merklich höher aus. Sie betragen zum 31. Dezember 2015 rund 28 Mrd. Euro. Die Zuwächse der Pensions- und Beihilferückstellungen müssen auch in der Haushaltsplanung berücksichtigt werden, da sie künftig erwirtschaftet werden müssen. Der für den jeweiligen Stichtag errechnete Erfüllungsbetrag ist daher für einen Zeitraum von fünf Jahren zu prognostizieren. Grundlage des größten Teils der Versorgungsverpflichtungen der FHH ist das Hamburgische Beamtenrecht. Der Auftragnehmer (AN) muss folglich über fundierte Kenntnisse des hamburgischen Beamtenrechts verfügen. Auf dieser Basis hat der Bieter diese Leistungspakete zu erbringen:

- Erstellung eines versicherungsmathematischen Gutachtens über die Höhe der Pensions- und Beihilferückstellungen zum 31.12.2016 und zum 31.12.2017 bzw. im Falle der beschriebenen Vertragsverlängerungen zum 31.12.2018, 31.12.2019 und zum 31.12.2020.
- Prognose der voraussichtlichen Höhe der Erfüllungsbeträge für die Pensions- und Beihilferückstellungen zum jeweiligen Ende der Haushaltsjahre 2017 bis 2021 und zum Ende der Haushaltsjahre 2018 bis 2022 bzw. im Falle der Vertragsverlängerungen zum Ende der Haushaltsjahre 2019 bis 2023, 2020 bis 2024 und ggf. 2021 bis 2025.
- Erläuterungen zur jeweiligen Rückstellungsentwicklung und Prognoserechnung.
- Darüber hinaus sind auch die Rückstellungen für Ansprüche der Beschäftigten auf bezahlte Freistellung von der Arbeit – Altersteilzeit und Sabbatzeiten – mit ihren Erfüllungsbeträgen zu ermitteln. Grundlage für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit oder Sabbatzeiten sind überwiegend individuelle Vereinbarungen; im Falle von Altersteilzeit auf der Basis des Altersteilzeitgesetzes (AltTZG). Für diese Verpflichtungen ist keine Prognoserechnung zu erstellen.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 1. Januar 2017, Ende: 31. Dezember 2018

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Für den Fall, dass sich die Zuschlagserteilung z.B. wegen eines Nachprüfungsverfahrens verzögert, beginnt der Vertrag mit dem Zuschlagsdatum und endet nach 24 Monaten. Danach verlängert er sich durch die Inanspruchnahme einer jährlichen Verlängerungsoptionen durch den AG, höchstens jedoch um insgesamt 3 Jahre. Die Inanspruchnahme erfolgt jeweils bis sechs Wochen vor Auslaufen des Vertrags.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die in Ziffer III.1.1 bis III.1.3 geforderten Erklärungen und Nachweise sind in der aufgeführten Reihenfolge vorzulegen. Darüber hinausgehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht. Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen einer Übersetzung in die deutsche Sprache.

Für den Fall, dass der Bieter beabsichtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrages der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen (Unterauftrag, Bietergemeinschaft), so sind auch für diese Unternehmen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zu diesen bestehenden Verbindungen, die nachfolgenden Erklärungen und Nachweise vorzulegen.

Die Nachweise zu der technischen und beruflichen sowie der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (siehe Ziffer III.1.2 und III.1.3) sind an das Konsortium in seiner Gesamtheit anzulegen. Das bedeutet, es ist grundsätzlich ausreichend, wenn ein oder mehrere Mitglieder die geforderten Nachweise beibringen und damit das gesamte Leistungsspektrum abdecken. Fehlende Unterlagen können zum Ausschluss führen.

Einzureichende Unterlagen:

1. Anschreiben mit Darstellung des Unternehmens. Insbesondere ist auf nachfolgende Punkte einzugehen: Gründung, Rechtsform, Aufbauorganisation, Entscheidungsträger, Organisation der Kundenbetreuung, Übersicht über die Eigentümerstruktur.

2. Unterschriebene Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit. Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Gewerbeordnung (GewO) überprüft; von ausländischen Bietern wird ggf. eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert,

3. Unterschriebene Erklärung zur Nichtanwendung der „Scientology“ Technologie von L. Ron Hubbard.

4. Unterschriebene Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 3 Hamburgisches Vergabegesetz.

5. Falls zutreffend: Unterschriebene Erklärung Bietergemeinschaft. Der bevollmächtigte Vertreter, der die Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, ist zu benennen. In dem Angebot ist in diesem Fall zudem darzustellen, welche Teilleistungen durch welche Unternehmen erbracht werden sollen und wie die Zusammenführung der Teilergebnisse erfolgen soll.

Wichtiger Hinweis: Die Vergabeunterlagen sowie die o.g. Vordrucke sind auf der folgenden Seite abzufordern: <http://www.hamburg.de/ausschreibungen>.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

6. Erklärung über den Gesamtumsatz, die Eigenkapitalentwicklung und -rendite in den letzten drei Geschäftsjahren, getrennt nach Jahren.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

7. Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen.

8. Darstellung von bisher durchgeführten aktuarischen Leistungen vergleichbarer Bedeutung und Komplexität (ähnlicher Art und ähnlichen Umfangs) der letzten drei Jahren (insbesondere durchgeführte versicherungsmathematische gutachterliche Berechnungen von Pensions- und Beihilferückstellungen im Auftrage öffentlicher Gebietskörperschaften und öffentlicher Unternehmen).

Bei diesen aussagefähigen Referenzen sind

- Bezeichnung des Auftrages,
- Inhalt des Auftrags / Auftragsumfang,
- Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer,
- Auftragsjahr, Auftragsdauer und
- Gesamtumsatz

zu nennen. (Diese werden von der Vergabestelle streng vertraulich behandelt). Bei Bietern, die die FHH als AG in den letzten Jahren mit Leistungen ähnlicher Art beliefert haben, ist ein entsprechender Hinweis in den Angeboten anstelle der Referenzen ausreichend.

Die Eignung wird anerkannt, wenn mindestens eine Referenz vorliegt, die eine öffentliche Gebietskörperschaft oder ein öffentliches Unternehmen betrifft.

Hinweise zu den einzureichenden Referenzen: Bei den einzureichenden Referenzen muss es sich um bisher durchgeführte aktuarischen Leistungen vergleichbarer Bedeutung und Komplexität (ähnlicher Art und ähnlichen Umfangs) handeln. Es muss jeweils ein Nachweis darüber sein, dass das Unternehmen die geforderte Leistung erbringen kann. Dies ist aus Sicht des AG bspw. zu bejahen, wenn das Unternehmen, für das die Leistung erbracht wurde, eine Beschäftigtenzahl von 10.000 Personen aufweist, von denen 2.000 Personen beamtenversorgungsrechtliche Ansprüche haben.

9. Angaben zur aufbauorganisatorischen Abbildbarkeit der Auftragsabwicklung:

- Angaben über die Qualifikation und Erfahrung der für die Auftragsdurchführung vorgesehenen Personen.
- Angabe, wie viele Beschäftigte im Unternehmen darüber hinaus die entsprechende Qualifikation der für die Auftragsdurchführung vorgesehenen Personen aufweisen.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

- a) Der künftige Auftragnehmer verpflichtet sich, eine Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherungen für Schadensfälle abzuschließen (Personenschäden mind. 1,5 Mio. Euro, sonstige Schäden mind. 1 Mio. Euro). Der Nachweis eines entsprechenden Versicherungsvertrages ist innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zuschlagserteilung gegenüber dem AG zu erbringen.
- b) Im Falle von Bietergemeinschaften ist ein bevollmächtigter Vertreter, der die Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zu benennen. Die Bietergemeinschaft haftet gesamtschuldnerisch.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind.

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge/Schlussstermin für den Eingang von Interessenbekundungen

Tag: 10. Oktober 2016

Ortszeit: 10.00 Uhr

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 28. Februar 2017

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 10. Oktober 2016

Ortszeit: 10.00 Uhr

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Es dürfen keine Personen bei der Öffnung der Angebote anwesend sein.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: ja

Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen: 2020

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

VI.3) **Zusätzliche Angaben**

Die Finanzbehörde behält sich vor, von den Bewerbern auf gesonderte Anforderung entsprechende Bescheinigungen (steuerliche Bescheinigung zur Beteiligung an öffentlichen Aufträgen beziehungsweise Bescheinigungen in Steuer-sachen, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkasse, Bestätigung des Versicherers usw.) in aktueller Fassung abzufordern. Fragen sind per E-Mail oder Fax an die in Ziffer I.1) ersichtliche Kontaktstelle bis zum 30.09.2016, 10.00 Uhr zu richten. Danach eingehende Fragen werden ggf. nicht mehr berücksichtigt. Die Vergabestelle behält sich vor, auch Fragen zu beantworten, die nach Ablauf der Bieterfristenfrist eingehen.

Die einzureichenden Vordrucke/Eigenerklärungen sowie die Vergabeunterlagen sind über den folgenden Link: <http://www.hamburg.de/ausschreibungen> abzurufen.

Zusätzliche Auskünfte zu dieser Ausschreibung (Bsp. Beantwortung von Bieterfragen) werden während der Angebotsfrist auf der Veröffentlichungsplattform unter folgendem Link: <http://www.hamburg.de/ausschreibungen> veröffentlicht.

Die Verantwortung für die Auswahl der Unterauftragnehmer und die Gestaltung der Unteraufträge liegt beim Auftragnehmer.

- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/
Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Vergabekammer bei der
Finanzbehörde Hamburg,
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg,
Deutschland
Telefon: +49/40/42823-1448
Telefax: +49/40/42823-2020
E-Mail: dieter.carmesin@fb.hamburg
- VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren
- VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheit der Unternehmen/Bewerber/Bieter sowie auf die Präklusionsregelung gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 S. 1 GWB lautet: Der Antrag (auf Nachprüfung) ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewertung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 1 GWB bleibt unberührt.
- VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt
Vergabekammer bei der
Finanzbehörde Hamburg,
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg,
Deutschland
Telefon: +49/40/42823-1448
Telefax: +49/40/42823-2020
E-Mail: dieter.carmesin@fb.hamburg
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**
7. September 2016
Hamburg, den 12. September 2016
Die Finanzbehörde

**Deutschland-Hamburg:
Bau von weiterführenden Schulen 2016/S 175-313806
Auftragsbekanntmachung**

Bauauftrag
Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name und Adressen**
Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731-0143
NUTS-Code: DE600
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>
- I.2) **Gemeinsame Beschaffung**
- I.3) **Kommunikation**
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.hamburg.de/ausschreibungen>.
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Kommunalbehörde
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:
SBH VOB OV 084-16 PF – Neubau eines zweigeschossigen Schulgebäudes, Querkamp 68 – Beton- und Mauerarbeiten, Verblendmauerwerk.
Referenznummer der Bekanntmachung:
SBH VOB OV 084-16 PF
- II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 45214220
- II.1.3) Art des Auftrags: Bauauftrag
- II.1.4) Kurze Beschreibung:
Die Brüder Grimm Stadtteilschule befindet sich im Hamburger Stadtteil Horn, Gemarkung Horn Geest. Die Baumaßnahme umfasst einen zweigeschossigen Neubau als Ersatz für die abzureißenden Gebäude. Die BGF des Gebäudes beträgt ca. 3320 m². Die Baustelle ist über die Straße Querkamp unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar. Große Bauteile können nur über die Straße Querkamp angeliefert werden. Eingeschränkte Lagerflächen befinden sich auf dem Grundstück.
- II.1.5) Geschätzter Gesamtwert
Wert ohne MwSt.: 1.240.000,- Euro

- II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
Beton- und Mauerarbeiten
Los-Nr.: 1
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
45223220
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE60
Hauptort der Ausführung:
Schulenburg 4, 21031 Hamburg.
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
1450 m² Ortbeton Sauberkeitsschicht, 200 m³ Ortbeton Streifenfundamente inkl. Durchdringungen für Medienleitungen, 45 m³ Ortbeton Einzelfundamente, 1400 m³ Perimeterdämmung, 1450 m² Ortbeton Stahlbetonbodenplatten inkl. Durchdringungen für Medienleitungen, 360 m³ Stahlbetonwände Ortbeton, 62 Fassadenöffnungen, 100 m³ Unterzüge, 90 m³ Stahlbetonstützen, 25 m³ Treppenanlage Stahlbeton-Fertigteile, 525 m³ Halbfertigteil-Geschossdecken, 50 m³ Spannbeton-Fertigteil-Binder, 212 t Bewehrung Stabstahl, 160 m³ KS-Mauerwerk, 600 m Abdichtung.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 920.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 7
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungstermin: ca. Oktober 2016 bis April 2017.
Die Eröffnung der Angebote findet statt am 6. Oktober 2016 um 10.30 Uhr in Raum 003. Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
Verblendmauerwerk
Los-Nr.: 2
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
45262521
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE60
Hauptort der Ausführung:
Schulenburg 4, 21031 Hamburg.
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
1035 m² Verblendmauerwerk mit Kerndämmung, 810 Sturzabfangungen.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 320.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 5
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungstermin: ca. Januar 2017 bis Mai 2017.
Die Eröffnung der Angebote findet statt am 6. Oktober 2016 um 11.00 Uhr in Raum 003. Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.
- ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN**
- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer
ODER:
Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend)
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

- Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
 - Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate)
 - Umsätze aus den letzten drei Jahren 2013, 2014 und 2015 gem. § 6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A .

UND:

- gültige Freistellungsbescheinigung

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

- mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
6. Oktober 2016, 13.00 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: -

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis:
5. Dezember 2016

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
6. Oktober 2016, 10.30 Uhr
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für für die hier ausgeschriebenen Leistungen zum Download kostenfrei hinterlegt.
Es erfolgt KEIN VERSAND per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt NICHT.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/40/42731-0499

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einre-

- ichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt
 FB SBH | Schulbau Hamburg,
 Rechtsabteilung U 1,
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Deutschland
 E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
 Telefax: +49/40/42731-0143
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
 6. September 2016
 Hamburg, den 13. September 2016

Die Finanzbehörde

793

Deutschland-Hamburg:
Bau von weiterführenden Schulen 2016/S 175-313804
Auftragsbekanntmachung
Bauauftrag
 Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name und Adressen**
 Freie und Hansestadt Hamburg,
 FB SBH | Schulbau Hamburg,
 Einkauf/Vergabe,
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Deutschland
 Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe
 E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
 Telefax: +49/40/42731-0143
 NUTS-Code: DE600
 Internet-Adresse(n):
 Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>
- I.2) **Gemeinsame Beschaffung**
- I.3) **Kommunikation**
 Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.hamburg.de/ausschreibungen>.
 Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.
 Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
 Regional- oder Kommunalbehörde
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
 Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
 SBH VOB OV 083-16 IE – Sanierung Gymnasium Bornbrook, Schulburgring 4 – techn. Dämmung, Raumluftechn. Anlagen, Sanitär, Heizung.
 Referenznummer der Bekanntmachung:
 SBH VOB OV 083-16 IE
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil:** 45214220
- II.1.3) **Art des Auftrags:** Bauauftrag
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
 Das Gymnasium befindet sich im Stadtteil Hamburg-Bergedorf. Auf dem Schulgrundstück befinden sich 8 Gebäude. Das zu sanierende Hauptgebäude von ca. 7.545 m² und beinhaltet Klassenräume, Mensa und Verwaltung. Der Zugang zur Baustelle erfolgt vom Schulburgring aus. Die Baustellenzufahrt erfolgt über eine beschränkt befahrbare Zuwegung, die jederzeit uneingeschränkt freigehalten werden muss, da sie im Notfall für Feuerwehr und Krankenwagen auch als Rettungsweg dient. Die Baustelleneinrichtung ist (ohne Fahrzeuge) auf dem Schulgelände geplant. Das dreigeschossige, im Splitt-Level-Prinzip angeordnete Gebäude ist während der gesamten Sanierungsmaßnahme im schulalltäglichen Betrieb. Lediglich die zu sanierenden Bereiche werden geräumt. Der Unterricht wird übergangsweise in provisorische Schulungscontainer im nordöstlichen Bereich des Schulhofes verlegt. Während der Schulzeit verkehren auf dem Gelände ca. 900 Schüler und 80 Lehrkräfte. Die Sanierung erfolgt in 5 Bauabschnitten.
- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
 Wert ohne MwSt.: 586.000,- Euro
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**
 Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
 Angebote sind möglich für alle Lose
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
 Technische Dämmung
 Los-Nr.: 1
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
 45320000
- II.2.3) **Erfüllungsort**
 NUTS-Code: DE60
 Hauptort der Ausführung:
 Schulburgring 4, 21031 Hamburg.
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
 2967 m Mineralwoll-Dämmung alukaschiert
 DN 10-DN 125,

	131 m Mineralwoll-Dämmung alukaschiert, Alu-Grobkornfolie DN 10–DN 50,		m ³ /h. Jeweils inkl. Kanalnetz mit Einbauteilen wie Brandschutzklappen, Volumenstromregler, Schalldämpfer, Luftdurchlässe, etc.
	164 m Mineralwoll-Dämmung alukaschiert, Blechmantel DN 10–DN 100,	II.2.5)	Zuschlagskriterien
	147 St. Armaturendämmung Mineralwolle mit Blechmantel DN 15–DN 100,		Die nachstehenden Kriterien: Preis
	46 St. PUR-Halbschalen DN 15–DN 40,	II.2.6)	Geschätzter Wert
	550 m ² Kanal-, Rundrohr-bzw. Flächen-Dämmung Lamellenmatten,		Wert ohne MwSt.: 178.000,– Euro
	100 m ² Kanal-, Rundrohr-bzw. Flächen-Dämmung Lamellenmatten, Blechmantel,	II.2.7)	Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
	70 m ² Kanal-, Rundrohr-bzw. Flächen-Dämmung, geschlossenzelliger Weichschaum.		Laufzeit in Monaten: 24
II.2.5)	Zuschlagskriterien	II.2.10)	Angaben über Varianten/Alternativangebote
	Die nachstehenden Kriterien: Preis		Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
II.2.6)	Geschätzter Wert	II.2.11)	Angaben zu Optionen
	Wert ohne MwSt.: 67.000,– Euro		Optionen: nein
II.2.7)	Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems	II.2.12)	Angaben zu elektronischen Katalogen
	Laufzeit in Monaten: 24	II.2.13)	Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
	Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein		Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
II.2.10)	Angaben über Varianten/Alternativangebote	II.2.14)	Zusätzliche Angaben
	Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein		Voraussichtlicher Ausführungstermin: Dezember 2016 bis November 2018.
II.2.11)	Angaben zu Optionen		Die Eröffnung der Angebote findet statt am 11. Oktober 2016 um 10.30 Uhr in Raum 003. Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.
	Optionen: nein	II.2)	Beschreibung
II.2.12)	Angaben zu elektronischen Katalogen	II.2.1)	Bezeichnung des Auftrags:
II.2.13)	Angaben zu Mitteln der Europäischen Union		Sanitärtechnik
	Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein		Los-Nr.: 3
II.2.14)	Zusätzliche Angaben	II.2.2)	Weitere(r) CPV-Code(s)
	Voraussichtlicher Ausführungstermin: Dezember 2016 bis November 2018.		45332400
	Die Eröffnung der Angebote findet statt am 11. Oktober 2016 um 10.00 Uhr in Raum 003. Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.	II.2.3)	Erfüllungsort
II.2)	Beschreibung		NUTS-Code: DE60
II.2.1)	Bezeichnung des Auftrags:		Hauptort der Ausführung:
	Raumlufttechnische Anlagen		Schulenburggring 4, 21031 Hamburg.
	Los-Nr.: 2	II.2.4)	Beschreibung der Beschaffung:
II.2.2)	Weitere(r) CPV-Code(s)		Ca. 490 m SML-Rohr DN 50–DN 150, ca. 360 m PE-Rohr DN 50–DN 100, ca. 490 m Kupferrohr 15 x 1–54 x 2, 30 St. Dachabläufe DN 100, 16 St. WC, 10 St. Waschtisch, 7 St. Urinal.
	45331210	II.2.5)	Zuschlagskriterien
II.2.3)	Erfüllungsort		Die nachstehenden Kriterien: Preis
	NUTS-Code: DE60	II.2.6)	Geschätzter Wert
	Hauptort der Ausführung:		Wert ohne MwSt.: 189.000,– Euro
	Schulenburggring 4, 21031 Hamburg.	II.2.7)	Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
II.2.4)	Beschreibung der Beschaffung:		Laufzeit in Monaten: 24
	1 Lüftungszentralgerät inkl. WRG und Erwärmung mit einer Luftmenge von ca. 10.000 m ³ /h.		Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
	1 Lüftungsgerät und Dachventilator für Küchen mit einer Luftmenge von ca. 2300 m ³ /h.	II.2.10)	Angaben über Varianten/Alternativangebote
	4 Dachventilatoren aus Kunststoff für Digestorien mit einer Luftmenge von 300–1900		Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

<p>II.2.11) Angaben zu Optionen Optionen: nein</p> <p>II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen</p> <p>II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein</p> <p>II.2.14) Zusätzliche Angaben Voraussichtlicher Ausführungstermin: Dezember 2016 bis November 2018. Die Eröffnung der Angebote findet statt am 11. Oktober 2016 um 11.00 Uhr in Raum 003. Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.</p> <p>II.2) Beschreibung</p> <p>II.2.1) Bezeichnung des Auftrags: Heizungstechnik Los-Nr.: 4</p> <p>II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s) 45331100</p> <p>II.2.3) Erfüllungsort NUTS-Code: DE60 Hauptort der Ausführung: Schulenburgring 4, 21031 Hamburg.</p> <p>II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Ca. 570 m Stahlrohr DN 15–DN 50, 179 St. Heizkörper demontieren und wieder montieren (für Farbanstrich), 179 St. Heizkörperanschlüsse herrichten, ca. 196 St. Thermostatventile und Verschraubungen.</p> <p>II.2.5) Zuschlagskriterien Die nachstehenden Kriterien: Preis</p> <p>II.2.6) Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 152.000,- Euro</p> <p>II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Laufzeit in Monaten: 24 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein</p> <p>II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein</p> <p>II.2.11) Angaben zu Optionen Optionen: nein</p> <p>II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen</p> <p>II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein</p> <p>II.2.14) Zusätzliche Angaben Voraussichtlicher Ausführungstermin: Dezember 2016 bis November 2018. Die Eröffnung der Angebote findet statt am 11. Oktober 2016 um 11.30 Uhr in Raum 003. Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.</p>	<p>ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN</p> <p>III.1) Teilnahmebedingungen</p> <p>III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer ODER: Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend)</p> <p>III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: – Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer ODER: – Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate). – Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate) – Umsätze aus den letzten drei Jahren 2013, 2014 und 2015 gem. § 6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A . UND: – gültige Freistellungsbescheinigung</p> <p>III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: – Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer ODER: – mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre.</p> <p>III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen</p> <p>III.2) Bedingungen für den Auftrag</p> <p>III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:</p> <p>III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal</p> <p>ABSCHNITT IV: VERFAHREN</p> <p>IV.1) Beschreibung</p> <p>IV.1.1) Verfahrensart Offenes Verfahren</p>
---	---

- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem
- IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs
- IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
11. Oktober 2016, 10.00 Uhr
- IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Anforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:
Deutsch
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis:
9. Dezember 2016
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
11. Oktober 2016, 10.00 Uhr
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.
- ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN**
- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für für die hier ausgeschriebenen Leistungen zum Download kostenfrei hinterlegt.
Es erfolgt KEIN VERSAND per Post oder E-Mail.
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt NICHT.
Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/40/427 31 - 0499
- VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren
- VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/427 31 - 0143
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
6. September 2016
Hamburg, den 13. September 2016
- Die Finanzbehörde**

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 12 Nummer 1 VOB/A

f&w fördern und wohnen AöR,
– Abteilung Beschaffungsmanagement –,
Grüner Deich 17, 20097 Hamburg,
Telefon: +49/040/42835-0
Telefax: +49/040/42835-3511

Ausschreibung Nr. **AÖA 090-2016**

Kauf und Lieferung von Butter, Hühnereier und Hühnerprodukten soll vergeben werden.

Die Unterlagen können schriftlich bis zum 5. Oktober 2016 gegen einen Verrechnungsscheck in Höhe von 10,- Euro unter dem Kennwort „AÖA 090-2016“ abgefordert werden. Der Scheck muss dem Antrag beigefügt sein. Eine Rückerstattung ist ausgeschlossen.

Die Unterlagen können unter
f&w fördern und wohnen, AÖR
Poststelle EG, Submissionssstelle,
Grüner Deich 17, 20097 Hamburg

montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr abgefordert bzw. eingesehen werden.

Die Unterlagen können kostenfrei aus dem Internet ab dem 13. September 2016 unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

www.foerdernundwohnen.de

—> Ausschreibungen

—> Leistungen und Bauleistungen

—> AÖA 090-2016

Für den Auftrag kommen nur Bieter mit der Einreichung von entsprechenden Referenzen in Betracht, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind.

Einreichfrist: 5. Oktober 2016, 13.00 Uhr

Hamburg, den 13. September 2016

f & w fördern und wohnen AöR 795

Gläubigeraufruf

Die Firma **Verwaltung MS „TINOS“ GmbH** (Amtsgericht Hamburg, HRB 82482), Mattentwiete 8, 20457 Hamburg, ist aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden gebeten, sich bei ihr zu melden.

Hamburg, den 8. August 2016

Der Liquidator

Aug. Bolten

Wm. Miller's Nachfolger (GmbH & Co.) KG 796

Gläubigeraufruf

Die Firma **Verwaltung MS „NAXOS“ GmbH** (Amtsgericht Hamburg, HRB 88949), Mattentwiete 8, 20457 Hamburg, ist aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden gebeten, sich bei ihr zu melden.

Hamburg, den 8. August 2016

Der Liquidator

Aug. Bolten

Wm. Miller's Nachfolger (GmbH & Co.) KG 797

Gläubigeraufruf

Der Verein **Hamburg Law and Economics Society e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 17527) mit Sitz in Hamburg, ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 25. Mai 2016 aufgelöst worden. Zum Liquidator wurde Herr Dr. Alexander Neunzig, c/o Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Liquidator anzumelden.

Hamburg, den 5. September 2016

Der Liquidator

798